

## Tagungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin  
[www.kaiserin-friedrich-stiftung.de](http://www.kaiserin-friedrich-stiftung.de)

## Registrierung und Unterbringung

Die Tagungsanmeldung erfolgt via Online-Registrierung über die Website [www.telemed-berlin.de](http://www.telemed-berlin.de) und ist auch für Personen, deren eingereichte Beiträge angenommen wurden, erforderlich. Beachten Sie bitte den Frühbucherrabatt bis zum 20.04.2013. Auf der Webseite finden Sie auch Unterbringungshinweise zu Hotels in der Nähe des Tagungsortes in Berlin.

## Tagungssekretariat

TMF – Technologie- und Methodenplattform  
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.  
Ansprechpartnerin: Anja Brysch  
Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 22 00 24 714 | E-Mail: [info@telemed-berlin.de](mailto:info@telemed-berlin.de)

## Fortbildung

Eine Zertifizierung für die ärztliche Fortbildung durch die Ärztekammer Berlin ist vorgesehen.

## Tagungsgebühren (inkl. BVMI-Festakt)

Frühbucherpreis bis 20.04.2013	180,00 Euro
Normalbucherpreis ab 21.04.2013	220,00 Euro
Spätbucherpreis ab 21.06.2013	250,00 Euro
Studenten (ohne BVMI-Festakt)	50,00 Euro

## Kontoverbindung

Empfänger: TELEMED GbR  
Commerzbank Berlin  
Kto: 737 713 800 | BLZ 100 400 00  
Verwendungszweck: Rechnungs-Nr.,  
Teilnahmegebühr >>Vorname Name<<

## Fachbeirat

Prof. Dr. Otto Rienhoff, Universität Göttingen  
Dr. Reiner Wichert, Fraunhofer-Institut für Graphische  
Datenverarbeitung IGD (als Vertreter der Fraunhofer-  
Allianz Ambient Assisted Living)

[www.telemed-berlin.de](http://www.telemed-berlin.de)

## Programmkomitee

- Jürgen Dolle | Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.
- Prof. Dr. Martin Dugas | Universität Münster
- Maik Grieger | AOK-Bundesverband
- Prof. Dr. Peter Haas | Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. – Vorsitz
- Dr. Sandra Nelles | Robert Bosch Healthcare GmbH
- Thomas Norgall | Fraunhofer – Institut für Integrierte Schaltungen
- Dr. Johannes Schenkel | Bundesärztekammer – stellv. Vorsitz
- Prof. Dr. Paul Schmücker | Hochschule Mannheim
- Dr. Stephan H. Schug | DGG e.V.
- Sebastian C. Semler | TMF e.V.
- Dr. Steffen Mark Sonntag | Gesellschaft für Patientenhilfe
- Prof. Dr. Ing. Martin Staemmler | Fachhochschule Stralsund
- PD Dr. Günter Steyer
- Dr. Matthias von Schwanenflügel | Bundesministerium für Gesundheit

## Veranstalter

Berufsverband Medizinischer  
Informatiker e.V. (BVMI)  
Dr. Carl Dujat, Präsident



<http://www.bvmi.de/>

TMF – Technologie- und Methodenplattform  
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.  
Sebastian C. Semler, Geschäftsführer



<http://www.tmf-ev.de/>

Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG)–  
Forum für eHealth und Ambient Assisted Living e.V.  
Dr. Markus Lindlar, Vorstandsvorsitzender  
Dr. Stephan H. Schug, Geschäftsführer



<http://www.dgg-info.de/>

## TELEMED

Die TELEMED wurde als Fach- und Fortbildungstagung 1996 vom BVMI und der FU Berlin begründet und ist damit die älteste zentrale eHealth-Veranstaltung in Deutschland. Sie richtet sich vorrangig an Fachleute und Wissenschaftler in Gesundheitstelematik und Telemedizin. Die TELEMED widmet sich jährlich einem speziellen Schwerpunktthema, hat es sich aber darüber hinaus zur Tradition gemacht, einen jährlichen Überblick zum aktuellen Stand in der Gesundheitstelematik und Telemedizin zu geben. Zur Veranstaltung gibt es jeweils einen wissenschaftlichen Aufruf zur Beitragseinreichung. Veranstalter der TELEMED sind der Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) e.V., die TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) – Forum für eHealth und Ambient Assisted Living e.V.

CALL  
FOR  
PAPERS

TELEMED  
2013



3. + 4. Juli 2013, Berlin

Nutzung, Nutzer, Nutzen von Telematik  
in der Gesundheitsversorgung –  
eine Standortbestimmung

18. Nationales Forum  
für Gesundheitstelematik  
und Telemedizin

Inklusive Festakt  
zum 30-jährigen  
Jubiläum des



Gesundheits- und Sozialversorgung stehen durch Änderungen der Bevölkerungsstruktur unter einem zunehmenden Veränderungsdruck. Neben den Versorgungsstrukturen müssen sich auch die Versorgungsleistungen und die Gesundheitsberufe flexibel neuen Rahmenbedingungen anpassen. In diesem Kontext bilden nutzerorientierte Telematikanwendungen ein unverzichtbares Werkzeug, um eine effektive, koordinierte und flächendeckende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Die TELEMED – die 2013 zum 18. Mal stattfindet – ist jährlich das zentrale Nationale Forum für Gesundheitstelematik für Experten und Anwender und findet in diesem Jahr am 3./ 4. Juli in Berlin statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird u.a. eine Standortbestimmung zu Fragen der Nutzerorientierung in der Gesundheitstelematik sowie der Nutzenbewertung für die Einführung in die Routineversorgung erfolgen. Die TELEMED bietet damit auch 2013 ein Forum für den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs rund um IT-gestützte Verfahren zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung.

Darüber hinaus trägt die TELEMED der fachlichen und gesundheitspolitischen Dynamik des Themas auch durch eine Kooperation mit den Organisatoren der *eHealth Conference* Rechnung: Deren Teilnehmer unterstrichen im Juni 2012 in den ‚Saarbrücker Thesen‘ die Bedeutung nutzerorientierter Anwendungen der Telematik und werden ihren Dialog 2014 fortsetzen. Die TELEMED unterstützt den Prozess der Einführung flächendeckend verfügbarer nutzerorientierter Anwendungen und bindet gemeinsam mit ihren Partnern hochrangige Vertreter aus Ministerien, Selbstverwaltung und Patientenorganisationen ein, um z.B. über den aktuellen Stand der Umsetzung des Versorgungsstrukturgesetzes im Hinblick auf die Anwendung der Telemedizin in der Fläche zu diskutieren.

Im Best-Practice-Block, in dem alljährlich die Betrachtung eines speziellen Anwendungsbereichs im Mittelpunkt steht, wird 2013 der Einsatz von telemedizinischen Verfahren **bei chronischer Herzinsuffizienz** aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der fortschreitende Aufbau der Telematikinfrastruktur in Deutschland. Die Universalität und Interoperabilität dieser Plattform ermöglichen zudem völlig neue Perspektiven für die Analyse des klinischen Nutzens und der Effizienz der Gesundheits- und Sozialversorgung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sekundärnutzung von klinischen Daten aus der Versorgung für Fragestellungen aus klinischer Forschung, Epidemiologie und Public Health gerichtet.

Auch der während der TELEMED 2012 begonnene Diskurs über den Einsatz und die Auswirkungen von Health-Apps wird fortgesetzt. Neue Herausforderungen ergeben sich aus der gemischten privaten und dienstlichen Nutzung von Geräten („bring your own device“) und deren weiter zunehmenden Einbeziehung in den Klinikalltag.

## SCHWERPUNKTTHEMA 2013:

### Nutzung, Nutzer, Nutzen von Telematik in der Gesundheitsversorgung – eine Standortbestimmung

Es können Beiträge zu folgenden Themen eingereicht werden:

- ▶ **Infrastruktur / Plattform / Bestandsnetze**
  - ▶ Technische Basis und Infrastrukturkomponenten (für Telematik und Telemedizin)
  - ▶ Interoperabilität zwischen Systemen und/oder mobilen Devices
  - ▶ Sicherheitsmechanismen/Sicherheitsdienste
  - ▶ Konzepte für das Zusammenwirken von zentralen Diensten und dezentralen Komponenten; Perspektiven für die Kopplung von Bestandsnetzwerken
- ▶ **Nutzen und Nutzungsbewertung sowie Sekundärnutzung klinischer Daten**
  - ▶ Erfahrungsberichte, Nutzenpotentiale aus der Sicht der Anwender (Patienten, Gesundheitsberufe, Versicherungswirtschaft)
  - ▶ Sekundärnutzung klinischer Datenbestände für Versorgungsforschung, klinische Forschung und Lehre
  - ▶ Evidenzbasierte Patientenversorgung durch kontextsensitive Wissensintegration
- ▶ **Telemedizin in der Routineversorgung**
  - ▶ Best Practice und erfolgreich eingeführte Dienste
  - ▶ AAL / Notrufsysteme / Telemedizin - Integration der Dienste in Deutschland?
  - ▶ Welche Telemedizin-Erfahrungen machen andere Länder und Gesundheitssysteme
- ▶ **Rechtliche, ethische und ökonomische Aspekte zur Umgestaltung der Routineversorgung**
  - ▶ Versorgungsstrukturgesetz - Zwischenergebnis der EBM-Bewertung
  - ▶ Patientensicherheit und Patientenrechtegesetz
  - ▶ Datenschutz und Vertraulichkeit; Versorgung vs. Privatsphäre; Nutzerperspektive von Betroffenen zum Umgang mit persönlichen Daten
  - ▶ Medizinproduktegesetz und mobile Plattformen
- ▶ **Nutzereinbindung und mobile Health-Apps**
  - ▶ Patientensouveränität durch neue Medien und Communities
  - ▶ Krankheitsbewältigung und Selbstmanagement durch eHealth?
  - ▶ Ansätze von ‚person-centred care‘
  - ▶ Neue Kommunikationsformen, z.B. arztmoderierte Patientenforen
  - ▶ bring your own device - Einbeziehung des Endbenutzers
  - ▶ Professionelle Nutzung mobiler Plattformen im Klinikalltag
  - ▶ Nutzung von dedizierten Cloud-Services, sog. private Clouds
- ▶ **Best Practice zum Schwerpunkt 2013: Telemedizinische Verfahren bei Herzinsuffizienz**
- ▶ **Gesundheits- /Wissenschaftspolitik und eHealth/Telemedizin**
- ▶ **Beiträge zu „freien Themen“ im Umfeld eHealth und Telemedizin**

## EINLADUNG ZUR BEITRAGSEINREICHUNG – CALL FOR PAPERS

### Ablauf

Die Einreichung der Beiträge erfolgt online über die Webseite [www.telemad-berlin.de](http://www.telemad-berlin.de) und folgt einem zweistufigen Verfahren: Bis zum 22. März 2013 ist eine Kurzversion einzureichen. Die Ergebnisse des entsprechenden Reviews werden am 12. April 2013 bekannt gegeben, Deadline für Langbeiträge ist der 10. Mai 2013.

### Call for Papers

Es können Original- und Übersichtsbeiträge eingereicht werden. Arbeiten zur Methodik (Technik, Organisation, inhaltliche, syntaktische oder semantische Standards), Evaluation (medizinische und sozialwissenschaftliche Untersuchungen, rechtliche und gesundheitsökonomische Aspekte) wie auch zu Benutzeranforderungen und Akzeptanz sowie dem konkreten Nutzen sind besonders erwünscht. Die Arbeiten sollten eine wissenschaftliche Gliederung mit klarer Fragestellung, Methodik, Ergebnissen und Diskussion enthalten.

Die bis zum **22. März 2013** einzureichende Kurzversion sollte **4500 Zeichen** nicht überschreiten und in etwa die Gliederung des Langbeitrages aufweisen. Die eingereichten Beiträge werden von mindestens zwei unabhängigen Gutachtern bewertet. **Bitte planen Sie frühzeitig die Zeit für die Erstellung des Langbeitrags für den Tagungsband ein, Deadline hierfür: 10. Mai 2013.**

Vor der Publikation der Langbeiträge erfolgt eine erneute Begutachtung durch mindestens zwei unabhängige Gutachter des Programmkomitees. Die akzeptierten Beiträge werden in einem Tagungsband zitierfähig publiziert.

Die Beitragseinreichung erfolgt online über die Webseite [www.telemad-berlin.de](http://www.telemad-berlin.de) bis zum **22. März 2013**

### TELEMED-AWARD

Auch in diesem Jahr ist eine Preisverleihung für den besten Beitrag – nach wissenschaftlichem Inhalt und Darstellung beurteilt – vorgesehen. Die Dotierung beträgt 500 Euro.